

„Wenns die Soldaten“ Volksweise,
bearbeitet von Phillir Wolfram.

Wenns die Soldaten durch die Stadt marschieren,
öffnen die Mädchen Fenster und Türen.
Ei, warum? Ei darum. Ei, bloß wegn dem Schingderassa,
Bumderassafaf!

Zweifarbne Tücher, Schnauzbart und Sterne,
herzens und küßens die Mädchen, ach, so gerne.
Ei warum

Eine Flasche Rotwein und ein Stückchen Braten
schenkens die Mädchen ihren Soldaten.
Ei warum

Wenns im Felde blißen Bomben und Granaten,
weimens die Mädchen um ihre Soldaten.
Ei warum

Kommens die Soldaten wieder in die Heimat,
seins ihre Mädchen alle schon verheirat.
Ei warum

„Abmarsch“, altes Soldatenlied,
Tonsatz von Hans Heinrichs.

Steh auf hohem Berge, schau ins Tal hinunter,
seh Soldaten dort marschieren keck und munter.
Rumderidum, so geht die Trommel, rideralla eins und zwei!

Wie die Offiziere schmuck zu Pferde sitzen,
hell im Sonnenscheine ihre Säbel blißen.

Unter grünen Bäumen dort am Bergeshange
geht mein holdes Liebchen, geht mit blasser Wange.

Sieht die bunten Reiter reiten in die Ferne;
heiße Tränen trüben ihrer Augen Sterne.